

Frankenberger Tageblatt

Bezirks-Anzeiger

Das Tageblatt erscheint jeden Freitag abends. Abdruckpreis: 10 Pf. ...

Abdruckpreis: Die 28 mm breite rechteckige Zeile 10 Pf. ...

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Pötha, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Frankenberg und der Gemeinde Niederwiesa ...

Nr. 239 Donnerstag den 12. Oktober 1922 nachmittags 81. Jahrgang

Kartoffelversorgung

Zum Zwecke der Kartoffelversorgung wird beim Stadtrat eine Verteilungsstelle errichtet, welcher sämtlicher Bedarf und sämtlicher Eingang an Kartoffeln zu melden ist.

Nächsten Sonntag und Montag: Herbst-Jahrmarkt in Frankenberg

ANZEIGEN

für die Jahrmarkts-Nummer des „Frankenberger Tageblattes“

Gebt reichlich für die notleidende Einwohnerschaft

Die Strafanträge gegen die Rathenau-Mörder

Verpflicht. 11. 10. Der Oberreichsanwalt beantragte für die des Mordes an Minister Rathenau Angeklagten folgende Strafen:

- Für Ernst Werner Tschow die Todesstrafe und Ehrverlust,
- für Hans-Gerd Tschow 4 Jahre 3 Monate Gefängnis,
- für Günther 6 Jahre 3 Monate Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust,
- für Salomon 3 Jahre Zuchthaus,
- 5 Jahre Ehrverlust,
- für Warncke 4 Jahre Zuchthaus,
- 5 Jahre Ehrverlust,
- für Niedrig 5 Jahre Zuchthaus,
- 5 Jahre Ehrverlust,
- für Nfemann 4 Jahre 9 Monate Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust,
- für Steindl 3 Jahre Zuchthaus,
- 5 Jahre Ehrverlust,
- für Schitt und Diekel je 6 Monate Gefängnis,
- für Tilleßen und Plass 3 Jahre Gefängnis,
- für Vog auf Freisprechung.

wird zunächst niemand gefragt, ob er sich nicht bewußt gewesen sei, daß er sich schon durch die Aufbewahrung der Maschinenpistole strafbar gemacht habe, was der Angeklagte verneint.

Die Vernehmung Brüdigams

wird dann fortgesetzt. Der Zeuge, der über den Verfall der Pistole im Versteck in der Wohnung des Angeklagten berichtet, wird zunächst noch einmal seine Vernehmung mit Hoffmann und seine Fahrt nach Kassel. Er habe zunächst versucht, Scheidemann persönlich zu warnen.

Der Vorfall bei den Brüdern

Der Vorsitzende verliest aus den Personalakten des Brüdigams seine Vorstrafen: 1907 wegen Diebstahl, 1908 wegen Betruges, ebenso 1911 und 1912, im gleichen Jahre auch wegen Diebstahl und Unterschlagung, 1914 wegen Mordanschlag und Beleidigung.

Spiegelberichte für die Franzosen

gelesen zu haben, wird Tilleßen vorgeladen, um über Brüdigams Auslagen Stellung zu nehmen.

Das Wichtigste vom Tage

Eine neue Konferenz der deutschen Ernährungsminister findet in der letzten Oktoberwoche in Würzburg statt. Die Ernährungsminister werden sich mit dem Reichsernährungsminister notwendig beschäftigen. Die Konferenz wird sich auch von neuem mit einem Antrage Sachlens auf Wiedereröffnung der Zwangswirtschaft zu befassen haben.

Die deutsch-amerikanische Kommission für Entscheidung der Kriegsgefangenen

Die deutsch-amerikanische Kommission für Entscheidung der Kriegsgefangenen verläßt nach einer kurzen Sitzung in Washington ihre Verhandlungen bis zum 1. November, um die Ankunft des deutschen Vertreters, Rechtsanwalt Rieselbach, abzuwarten.

Der Reichsverband christlicher Eltern- und Volksvereine

Der Reichsverband christlicher Eltern- und Volksvereine hat angelehnt der Tatsache, daß in Sachsen das Kultusministerium Schulgebet und Andacht verboten hat und in Braunschweig und Thüringen ähnliche Schritte der Regierung erfolgt sind, sich an den deutschen Reichstag mit einer Rundschreiben gewandt, die auf Grund des Artikels 174 der Reichsverfassung Schutz des Schulwesens gegen Angriffe und unverträgliche Verabfolgung des Reichschulgesetzes fordert.

Der konstituierende Versammlung für Litauen

Die konstituierende Versammlung für Litauen hielt in Rowno am 7. Oktober ihre letzte Sitzung ab. Am 11. Oktober finden die Neuwahlen zum ersten ordentlichen Sejm statt.

Wer hat den Koffer entfernt?

Ueber den Koffer befragt, gibt der Angeklagte Nfemann zu, daß er dessen Abholung aus der Wadepfand Wohnung veranlaßt habe. Das sei am Sonntag nach dem Montag nach der Tat geschehen.

Der Zeuge Funke schildert, wie er am 21. Juni zu einer Sonnenwendfeier nach Schwerin gekommen und von Nfemann am Bahnhof erwartet worden sei.

Der Zeuge Funke schildert, wie er am 21. Juni zu einer Sonnenwendfeier nach Schwerin gekommen und von Nfemann am Bahnhof erwartet worden sei.

Der Zeuge Funke schildert, wie er am 21. Juni zu einer Sonnenwendfeier nach Schwerin gekommen und von Nfemann am Bahnhof erwartet worden sei.

Dollar in Berlin = 2600 (vordrückt)